

**Sammlung „Richard A. Krueger, USA“
mit Schwerpunkt „Österreich 1945-1955“
Schenkung an den „Postgeschichtlichen Schwerpunkt“
in der Bibliothek des Ferdinandeums in Innsbruck**

Zusammenstellung: Dr. Hans Moser

Einer der profundesten Kenner der österreichischen Postgeschichte für den Zeitraum 1945-1955 ist am 15.1.2019 im Kreise seiner Tochter Karen und seiner Söhne Mark und Jay im 91. Lebensjahr verstorben. Durch meinen (Hans Moser) langjährigen Kontakt ist es gelungen seinen philatelistischen Nachlass, bestehend aus 100 Ordner + Literatur als Schenkung nach Tirol zu bekommen. Mein besonderer Dank gebührt nicht nur seiner Tochter Karen Duggleby als Verwalterin des Richard A. Krueger Trusts, sondern auch 4 Tiroler Sponsoren, die nach meinem „Hilfe-Aufruf“ die Kosten des Transportes von fast € 5.000 übernommen haben.

Es ist im Sinn von R. Krueger und seinen Nachkommen, dass die „**Sammlung Richard A. Krueger**“ als Ganzes für philatelistisch Interessierte und für weitere Forschungsarbeiten zugänglich ist.

Nachfolgend werden Teilsammlungen vorgestellt, um einen Einblick in die Breite der Sammlungstätigkeit von R. Krueger zu vermitteln. Seine Sammlung bildet eine der Grundlagen für seine 13 Bücher (inklusive der Überarbeitungen), wobei Censorship of the Civil Mails in Occupied Austria 1945-1955 (mehrere Ausgaben), US Military Postal Facilities (APOs) operating in Austria 1945-1955, The Allied Military Government Stamp Issue for Austria 1945; POW and DP Facilities in Occupied Austria 1945-1950 am bekanntesten geworden sind. Die Interessenten können Sammlungen zu den Öffnungszeiten der Bibliothek des Ferdinandeums einsehen. Es ist vorteilhaft, etwa 1 Tag zuvor mit der Bibliothek Kontakt aufzunehmen, damit die Ordner mit den gewünschten Sammlungen unverzüglich bereitgestellt werden können.

Von den Sammlungen existieren aus versicherungstechnischen Gründen Fotos. Falls von Interessenten bemerkt wird, dass sich Marken bzw. Belege vom vorgesehenen Platz gelöst haben bzw. fehlen, wird ersucht, dies umgehend der Bibliotheksaufsicht zu melden.

Sammlung Richard A. Krueger „Österreich, II. Republik“ Ordner 1-40: Übersicht

Die in 40 weißen Ordnern chronologisch geordnete Sammlung beinhaltet alle Marken ab 1945 bis 2013 ungebraucht, gestempelt und meist auch mit Ersttag und Schmuckkuvert, oft als Korrespondenz in die USA. Von 1945 bis 1952 sind auch viele Plattenfehler und andere Besonderheiten zu finden.

Lediglich die Ordner 1-3 werden hier inhaltlich vorgestellt, die anderen Ordner sind jahrgangsmäßig erfasst (z. B. Ordner 30 beinhaltet Ausgaben 2002-2003)



Alle 40 Ordner der Sammlung „Österreich, II. Republik“ sind auf einem Transportwagen gestapelt und stehen für die Einsichtnahme in der Bibliothek des Ferdinandeums bereit.

Vol. 04 1952-1957	Vol. 05 1958-1962	Vol. 06 1961-1964	Vol. 07 1965-1967
Vol. 08 1967-1969	Vol. 09 1969-1970	Vol. 10 1971-1972	Vol. 11 1973-1974
Vol. 12 1974-1975	Vol. 13 1976-1977	Vol. 14 1978-1979	Vol. 15 1979-1980
Vol. 16 1981-1982	Vol. 17 1982-1983	Vol. 18 1984-1985	Vol. 19 1985-1986
Vol. 20 1987-1988	Vol. 21 1988-1989	Vol. 22 1990-1991	Vol. 23 1991-1992
Vol. 24 1993-1994	Vol. 25 1994-1995	Vol. 26 1996-1997	Vol. 27 1997-1998
Vol. 28 1999-2000	Vol. 29 2000-2001	Vol. 30 2002-2003	Vol. 31 2003-2004
Vol. 32 2005-2006	Vol. 33 2006	Vol. 34 2007	Vol. 35 2008
Vol. 36 2009	Vol. 37 2010	Vol. 38 2011	Vol. 39 2012
Vol. 40 2013			

Sammlung Richard A. Krueger „Österreich, II. Republik“ Ordner 1: Übersicht

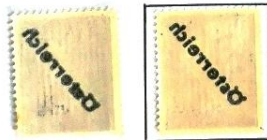
Wiener Ausgabe 3: Besonderheiten

Broken line in overprint grill (7)th stamp in sheet)

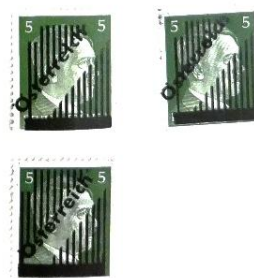


PRINTING VARIETIES

Reverse transfer of overprint on gummed side



Shifted overprint



Narrow bottom overprint bar



"Comma" after right side bar



Break in 9th bar



Weiters in Ordner 1 enthalten: Wiener Ausgaben 1 und 2 mit Besonderheiten.
Grazer und folgende Ausgabe

**Sammlung Richard A. Krueger „Österreich, II. Republik“
Ordner 1: Hitler-Aufdruck Lokal- / Phantasieausgaben von:**

Dorfstetten, Leibnitz, Losenstein, Mondsee, Montafon, Nussdorf am Attersee, Perg, Ried im Innkreis, St. Pölten; Scheibbs, Senftenberg, Solbad Hall, Steyr, Zell am See

Phantasieausgabe von Solbad Hall: 3 Blätter



PRÜFUNG für
Land: 1945 - private
Nr.: 11 Werte bei
Nach meinem Vorurhalten sind die Aufdrucke mit
der in den Katalogen als Lokalausgabe Solbad
Hall ident, unsigniert da nie frankaturgültige
Wertzeichen. ---



Richard A. Krueger
Schatzmeister für klassische und moderne
Briefmarken
Mitglied des Verbandes Österreichischer
Briefmarkenprüfer
Beckmannsgasse 32/15
A 1140 WIEN

Spezialsammlung TARP: 15 Blätter

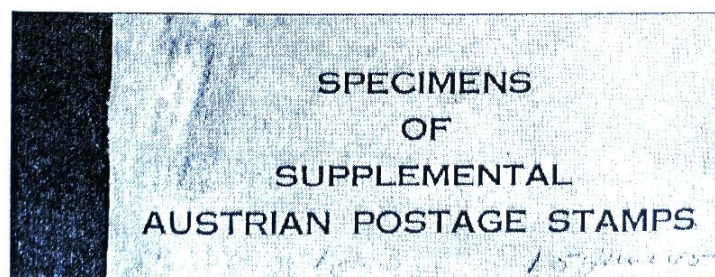


**Sammlung Richard A. Krueger
„Österreich, II. Republik“ Ordner 2: Übersicht**

Posthornserie: Spezielsammlung mit Markenheftchen



Specimen of 40 groschen value



Cover of booklet from which this pane was taken

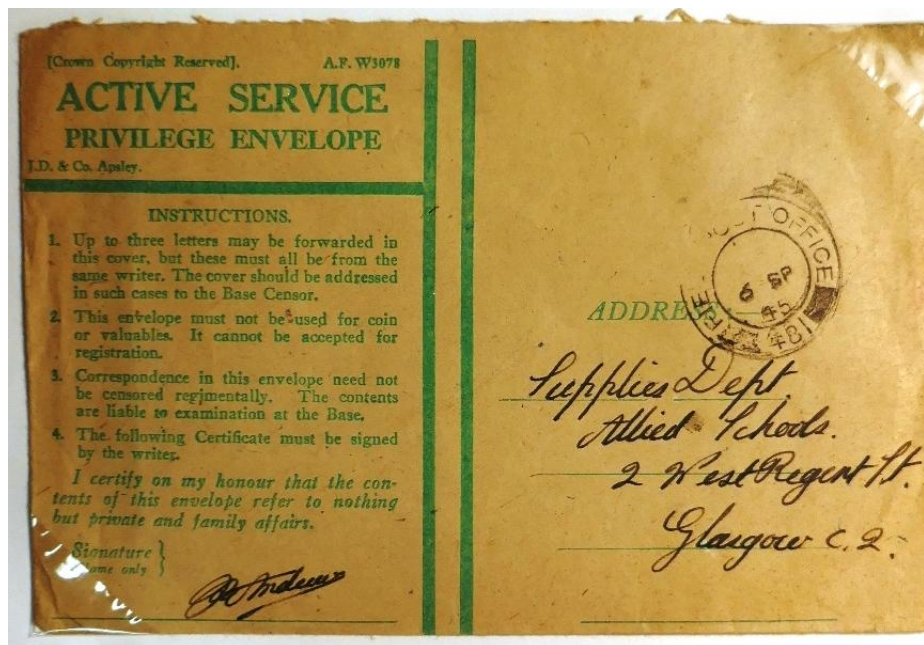
Militärgeld: 3 Blätter



Weiters enthalten: Wappenserie; Nachporto: Posthorn, Adler über Ziffern im Oval; Landschaft bunt; Renner Blöcke, Blitz und Totenkopf; Sondermarken 1945-1947

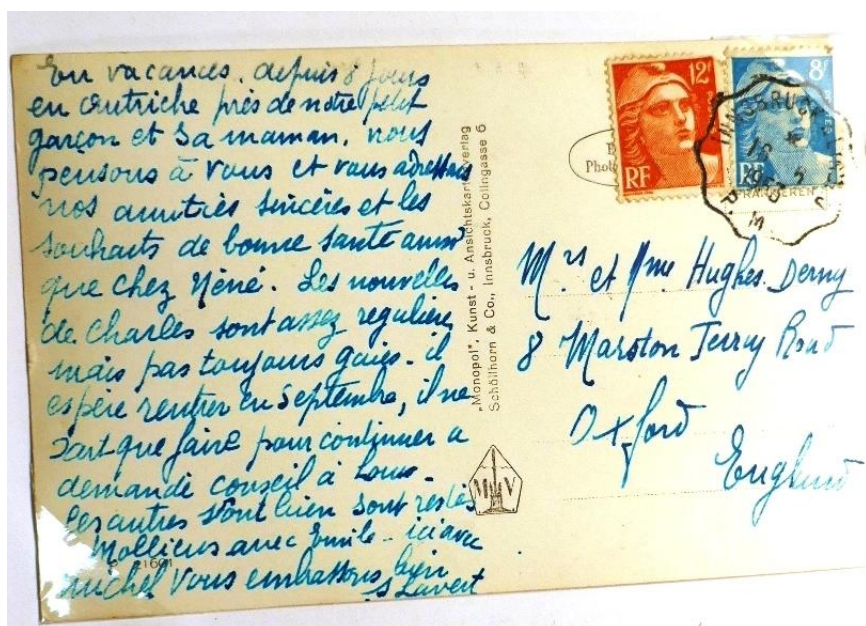
Sammlung Richard A. Krueger
Ordner: Britische und Französische Feldpost in Österreich

FIELD POST OFFICE: mit Nr. 13, 255, 285, 286, 287, 385, 481, 482, 503, 533, 546, 584, 594, 500, 710, 745, 751, 754, 766, 795, Army Signals 39 Belege



Britische Feldpost 481 vom 6. Sept. 1945

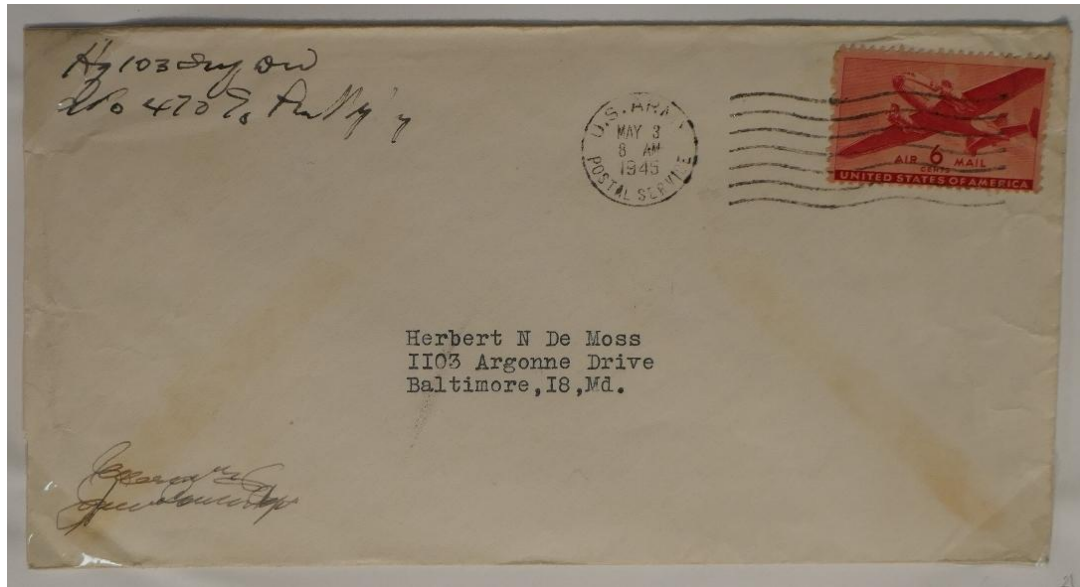
POSTES AUX ARMEES: 11 Belege



Bahnpoststempel INNSBRUCK-LINDAU der vermutlich im
Arlberg-Express tätigen Militärpost (P. M.) 1953

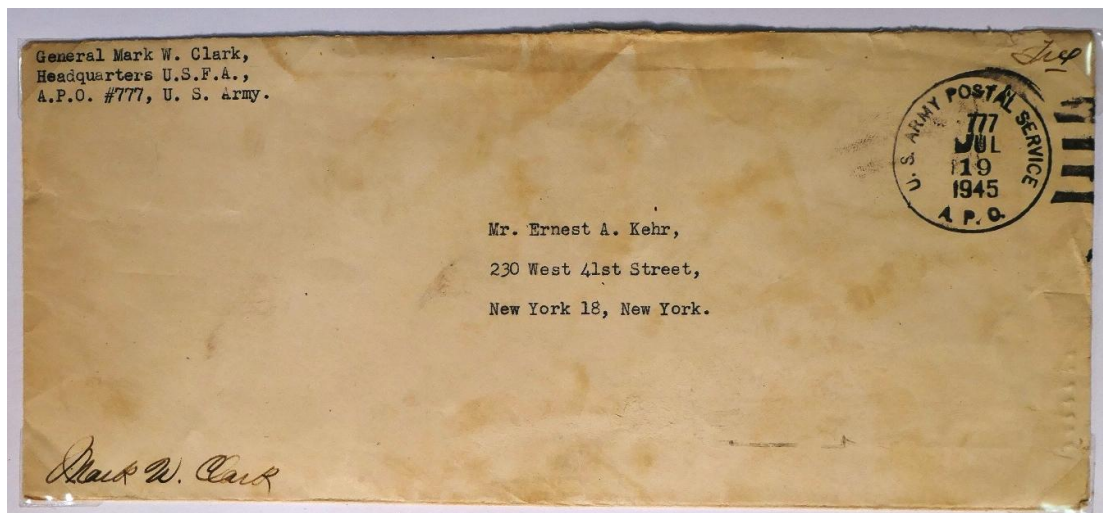
Sammlung Richard A. Krueger
2 Ordner: Amerikanische Feldpost in Österreich + 2 Ordner Literatur

Ordner 1 beinhaltet ARMY POST OFFICES (= APO) von Nr. 3 bis 470



Feldpost von APO 470 vom 3. Mai 1945, kurzfristig stationiert in Seefeld

Ordner 2 beinhaltet ARMY POST OFFICES (= APO) Nr. 541, 578 und 777



Der am 19. Juli 1945 vom vorerst in Salzburg stationierten APO 777 gestempelte Beleg stammt vom Oberkommandierenden General Clark, der den Beleg auch selbst durch seine Unterschrift rechts unten „zensuriert“ hat.

Ordner: US APO Machine Cancels; Umfangreihe Literatur diverser Autoren

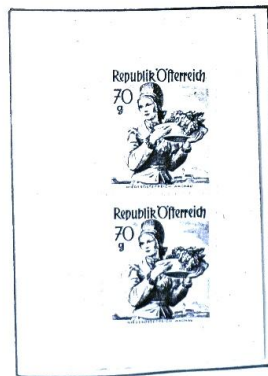
Ordner: Geographic Locations of U.S. APOs 1941-1984. James Shaffer; und eine Liste der in Czechoslowakei tätigen APOs 2, 5, 26, 79,80,94, 137, 170, 205, 254, 258, 305, 412, 445

Sammlung Richard A. Krueger

Ordner: Republik Österreich Booklets (Markenheftchen; Markentaschen)

Diese Sammlung beinhaltet insgesamt 35 Markenheftchen und Markentaschen aus den Jahren 1962 bis 1997

Markenheftchen 1962



Markentasche 1997 für das Zollausschlussgebiet (Kleinwalsertal, Jungholz)



Sammlung Richard A. Krueger
Ordner: Obliterations ... (= Klecksstempel)

Die umfangreiche Sammlung beinhaltet Klecksstempel sowohl von Wien als auch Niederösterreich, daneben auch Propaganda-Fälschungen

Klecksstempel



Vermutlicher „Überroller“ gestempelt im Postamt 101 am 1.3.45, dessen Hitler-Marken nachträglich mit einem Klecks versehen wurden.

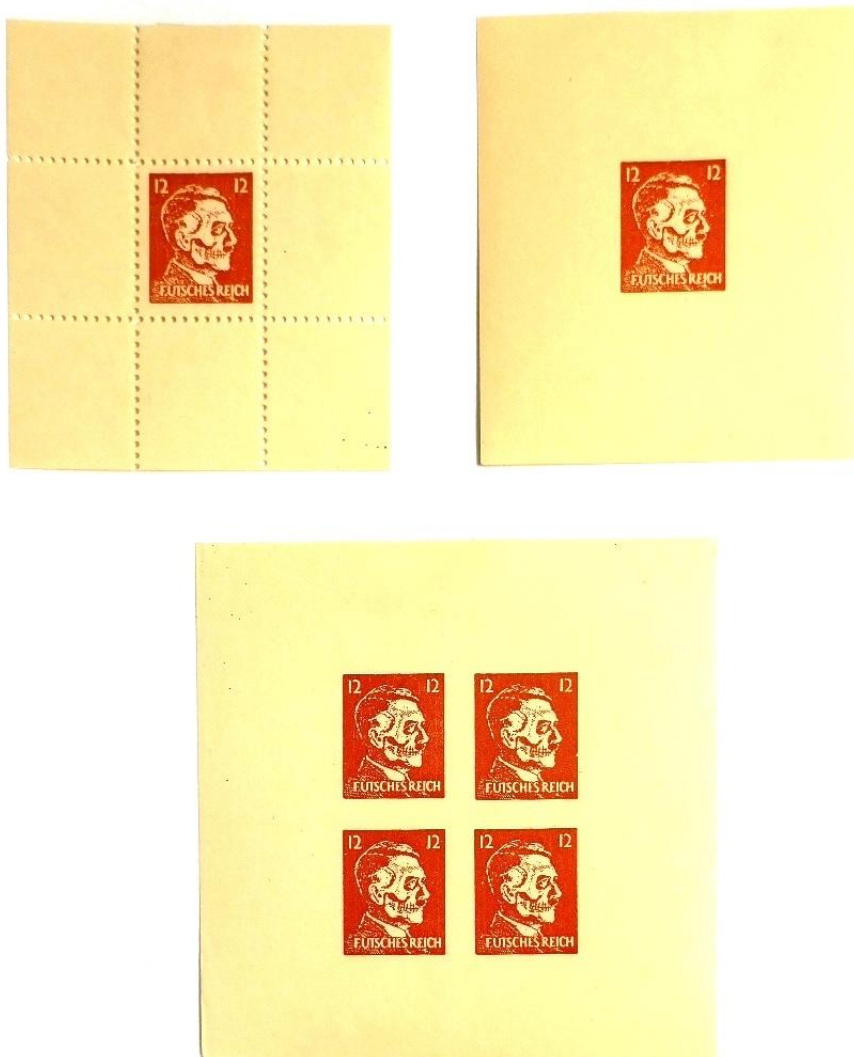


Die russische Besatzung ordnete am 4.6.45 an, dass auch Marken der 1. Wiener Ausgabe mit einem weiteren Überdruck zu belegen seien.

Sammlung Richard A. Krueger
Ordner: Obliterations ... (= Klecksstempel)

Am Ende des Ordners finden sich

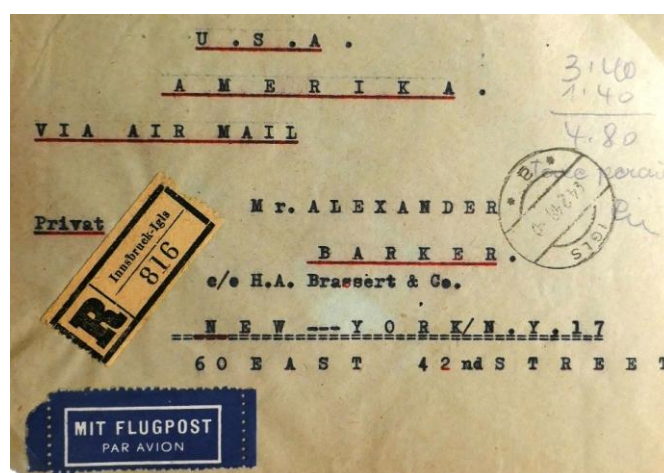
Amerikanische Propaganda-Fälschungen: FUTSCHES REICH (5 Blätter)



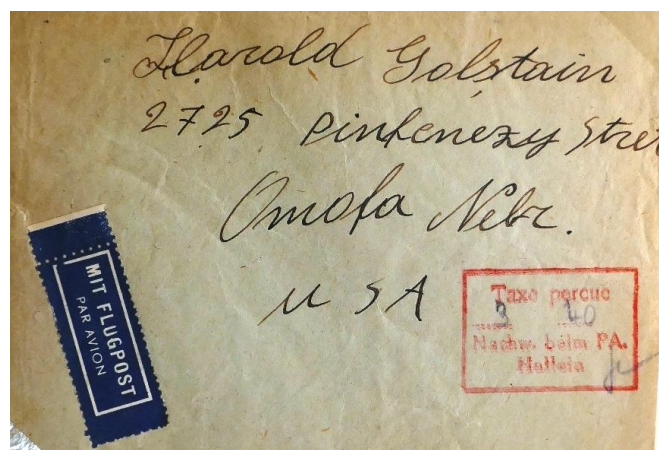
Diese oder ähnliche Marken wurden im Herbst 1944 von der amerikanischen Felddruckerei der OSS (einer Spezialeinheit) in Rom hergestellt. Eine Expertise zu dieser Sammlung ist nicht vorhanden. Handelt es sich um Probedrucke oder um Fälschungen der Propaganda-Ausgaben?

Sammlung Richard A. Krueger Ordner: Stampless Covers 1-5 („Bar Bezahl“)

Die umfangreiche Sammlung konzentriert sich auf die Zeit 1945-1948, in der es 3 Perioden mit Briefmarkenmangel und den „Barnachweis“ gegeben hat. Die Sammlung wird ergänzt durch einen weiteren dicken Ordner mit Kopien, die von verschiedenen Sammlern zur Verfügung gestellt wurden. Darauf aufbauend wurde eine Korrekturvorlage verfasst, aber ein sich auf Grund der Korrekturen ergebendes Werk wurde nicht veröffentlicht. Die umfangreichen Vorarbeiten, aufbauend auf ca. 4000 Belegen, würden es sich verdienen, überarbeitet der Sammlerschaft bekannt gemacht zu werden.



Reko-Flugpostbrief am 4.2.48 nach den USA, wobei die Gebühr von S 4.80 rechts oben aufgeschlüsselt und darunter mit **Taxe percue** beglaubigt wurde. Beachte OT-Stempel IGLS; Rekozettel INNSBRUCK-IGLS.



Ungewöhnlicher 4-zeiliger roter Barnachweis-Stempel von Hallein über eine Gebühr von S 3.40 auf einen Luftpostbrief in die USA. Im Stempel ebenfalls die Paraphe des Postbeamten.

Sammlung Richard A. Krueger

Die Sammlung umfasst weitere **Ordner** mit Spezialgebieten, wie:

Censorship (Zivilzensur in allen Besatzungszonen)

Die Sammlung besteht aus 3 Ordnern mit US-Zensur, 3 Ordnern GB-Zensur, 1 Ordner F-Zensur; 3 Ordnern Sowjetische Zensur und 14 Ordnern der Alliierten Zensur in Wien. Die Belege sind jeweils nach den Zensor-Nummern geordnet. Wer zum Zensur-Thema was schreiben will sollte sich die Belege ansehen. Einige Beispiele werden gesondert dargestellt.

Post Code (Sammlung von Belegen mit OT-Stempel +Dreiecke)

Diese Sammlung von Belegen aus dem gesamten Bundesgebiet scheint ziemlich vollständig zu sein. Die Belege sind sauber gestempelt, dazu oft auch noch mit Rekozetteln versehen. Richard Krueger verfasste den Artikel: Two Tiny Triangles

Republik Österreich 1945 T-Covers (Nachgebühren)

T-Stempel, bzw. „Nachgebühr“ auf Belegen vorwiegend von Wien, Steiermark, Burgenland, Niederösterreich, Tirol.

Republik Österreich Tabs (Allongen)

umfangreiche Sammlung, **, auch mit gelaufenen Briefen. Viele Allongen als Judaika. Am Ende finden sich einige lose Marken und Belege.

Republik Österreich Meters (Maschinen-Freistempel)

anfangs postalische, dann von Firmen, meist Wien ab 1945. Kuverts mit Zensur in die USA, Canada, Berlin. Erstflug Wien – Nürnberg 1.4.62; Inland. Am Ende finden sich auch noch Spittal an der Drau, Graz 4. Stempelmaschinen: Francotyp, Postalia, Neopost, Pitney Bowes; Klüssendorf.

Republik Österreich Registered Mail (Belege mit Rekozettel ca. 1945-1948) Rekoprovvisorien aus der frühen Nachkriegszeit

DP Lager and POW Camps in Austria 1945-1955

Literatur: sowohl Originale als auch Kopien: in einer Datei zusammengestellt

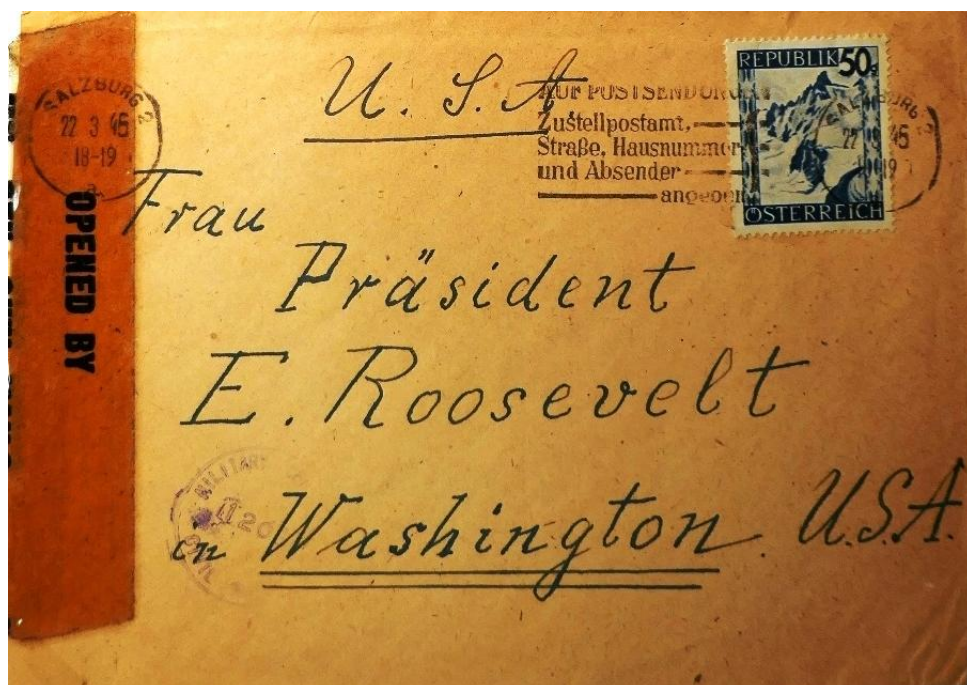
Journal Austria Philatelic Society of America

Jahrgänge 2000-2018 vermutlich komplett vorhanden

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 1“ Zensur in der Amerikanischen Besatzungszone



Feldpostbrief aus Greifswald vom 6.4.45 nach Lermoos, vielleicht in Innsbruck (Salzburg, Linz?) durch die für die Zivilpost zuständige US-Besatzung (Military Censorship) zensuriert. Die Nr. 3500 gilt allgemein als „Durchgangszensur“, doch hier scheint der Brief geöffnet und dann verschlossen worden zu sein.

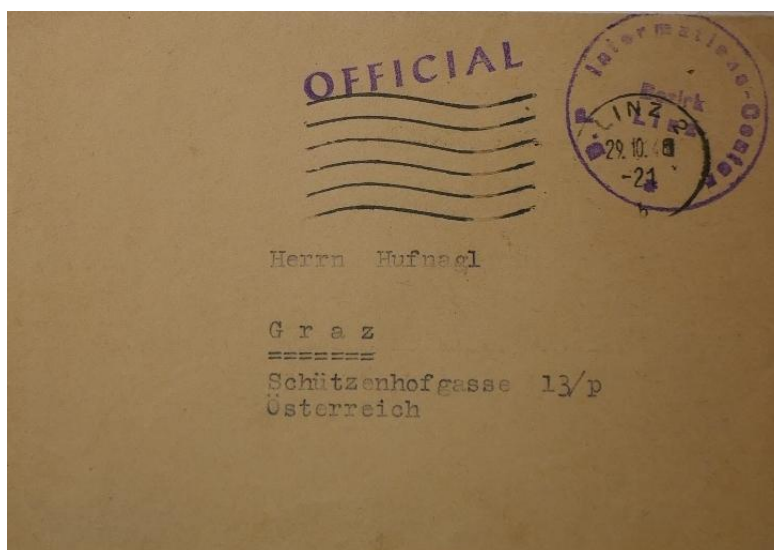


Brief aus Salzburg vom 27.3.45 an Eleonore Roosevelt, Frau des Präsidenten der Vereinigten Staaten. Ebenfalls US-zensuriert. Worum es wohl in diesem Schreiben gegangen ist?

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 1a und 1b“ Zensur in der Amerikanischen
Besatzungszone



Bei Bahnpost Passau – Wels aufgebener und vom US Zensor 2956 geöffneter Brief an das RK in Linz, der vermutlich am 8. Feb. 1946 an das IRK in Genf weitergeleitet wurde. Der Stempel (**Transmis par Serv. Sec. aux.**) ist mehrfach auf Post an das IRK vorgelegen.



Von der Schwedischen Mission (**DP Intermailens Center / Bezirk / Linz**) nach Graz gesandter Brief, auf Grund von „OFFICIAL“ unzensuriert.
 DP = Displaced Person = Flüchtling

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 2“ Zensur in der Britischen Besatzungszone



Brief aus (12b) Thal-Assling Uz a vom 25.4.46 nach USA. Osttirol war 1946 noch Kärnten zugehörig und damit Teil der Britischen Besatzung mit Zensurstelle in Klagenfurt.



Ein von Lienz / Osttirol Uz a am ..VI.46 nach Brünn in der CSR expedierter Brief, der in Klagenfurt zensuriert wurde.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 2a, 2b“ Zensur in der Britischen Besatzungszone

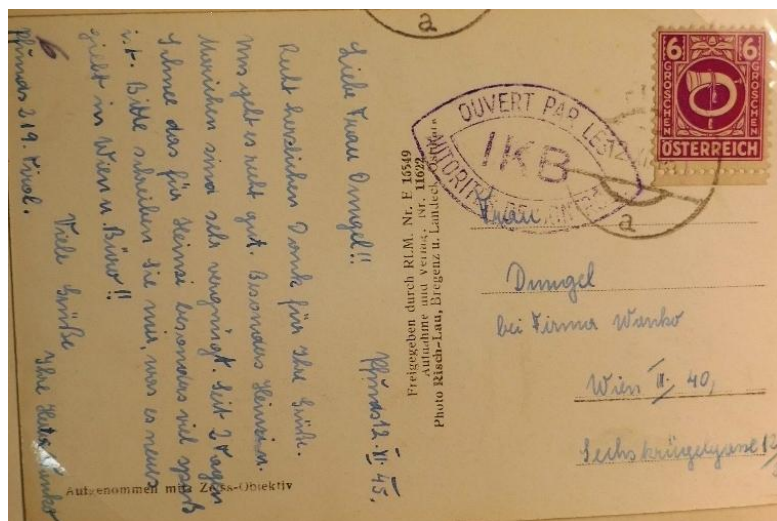


Rekobrief von Ramsau bei Schladming UZ a am 8.X.46, portorichtig frankiert mit S 1,50 nach Java, zensuriert in Graz.

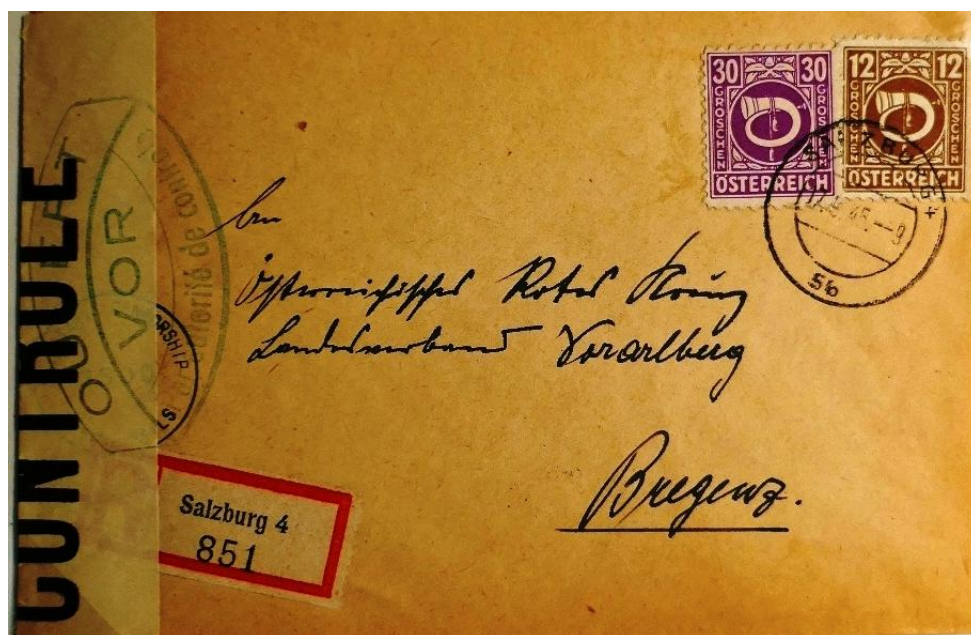


Ein von zwei Zensoren (rot = Aufsicht) in Klagenfurt begutachteter Brief aus Greifenburg vom 5.7.47 der offensichtlich beanstandet und an die Firma in Steinfeld (Drautal) „Zurück an den Absender“ gesandt wurde.

Sammlung Richard A. Krueger „Censorship Vol. 3“ Zensur in der Französischen Besatzungszone



Postkarte aus Pfunds, zensuriert in Landeck (IKB) vom 12.6.45



Eingeschriebener Brief von Salzburg 4 vom 17.9.45 an das Rote Kreuz (RK) in Bregenz mit amerikanischer (Rundstempel) und französischer Zensur (OUVERT / VOR). Es fällt auf, dass vor dem 2.1.46 (Eröffnung des internationalen Postverkehrs) viel Post an das RK in Bregenz adressiert wurde wohl in der Hoffnung, dass sie irgendwie an das IRK in Genf gelangen würde.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 3“ Zensur in der Französischen Besatzungszone



Luftpostbrief von Innsbruck 1 Uz b am 13.6.47 nach Kolumbien über die französische Zensur (IKA) in Innsbruck gelaufen. Es gibt eine sehr große Vielfalt bei den Zensurstreifen.

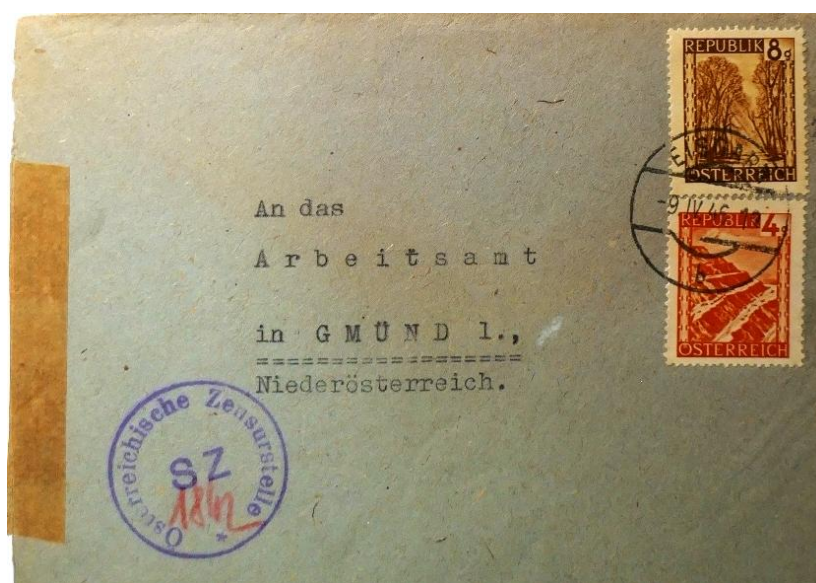


Brief vom 26.12.46 aus Brasilien. Sowohl der „gezahnte“ IKA-Zensurstempel aus Innsbruck als auch der Zensurstreifen sind vergleichsweise selten und sind bisher nur aus Anfang 1947 bekannt. Dies ermöglichte auch die Jahresangabe 1946, die ja im Stempel von Brasilien fehlt.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 4“ Zensur in der Sowjetischen Besatzungszone



Brief aus Attnang-Puchheim Uz b vom 27.III.46 mit amerikanischer (3500) Durchlaufzensur von Linz und zwei verschiedenen Zensurstempeltypen (SZ und 1126 S. Z.) der sowjetischen Zone. Es gibt eine große Vielfalt an ähnlichen Zensurstreifen wie abgebildet.

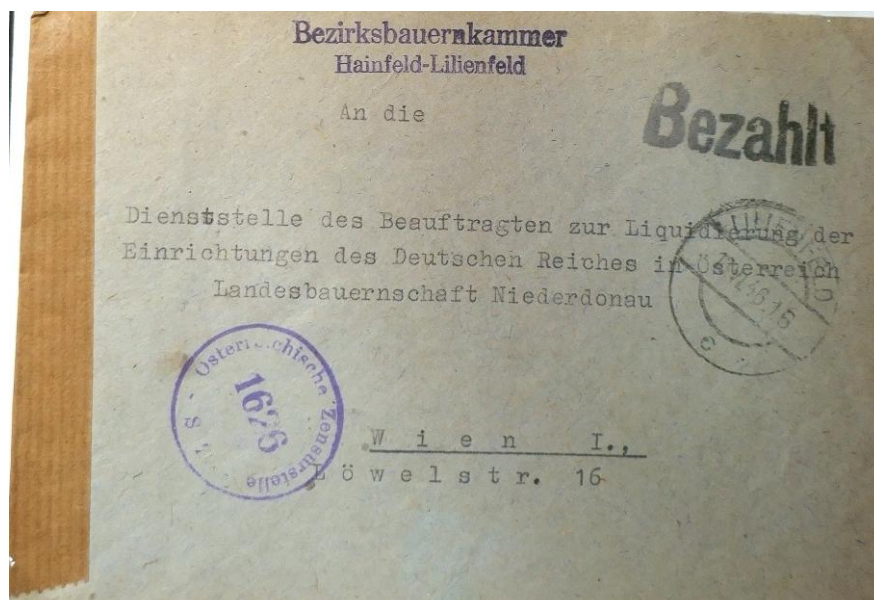


Brief aus Eisgarn Uz b vom 9.IV.46 nach Gmünd. Vierstellige Zensor-Nummern beginnend mit 18xx wurden in Eggenburg verwendet. Ziffern mit 15xx lassen sich Wiener Neustadt, mit 16xx St. Pölten; mit 17xx Amstetten, und mit 20xx Urfahr zuordnen. Insgesamt ist dieser Stempeltyp mit handschriftlicher Zensor-Nummer nicht häufig.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 4a“ Zensur in der Sowjetischen Besatzungszone

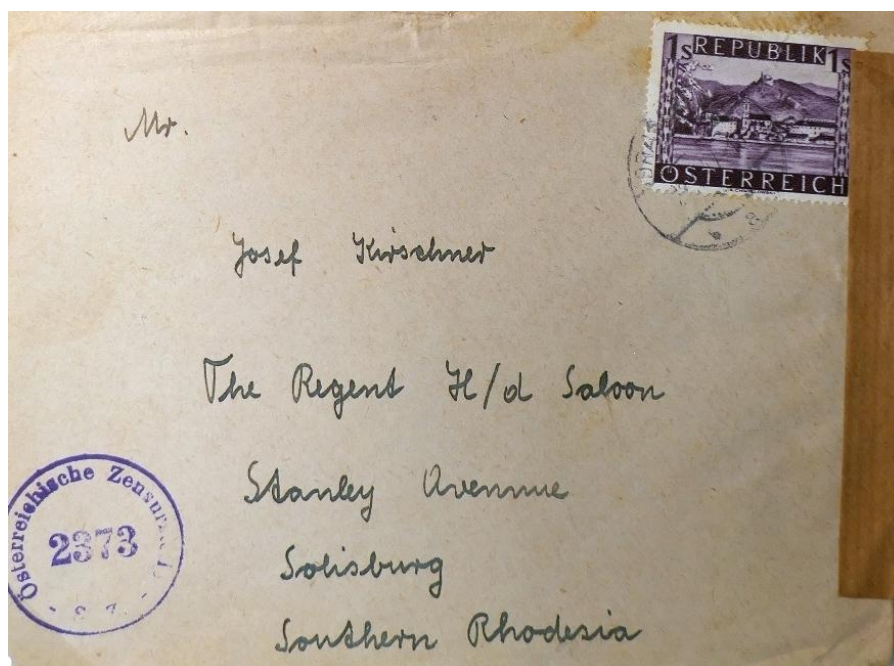


Brief aus Wiener Neustadt vom 24.7.46 mit aptiertem Absenderfreistempel (AFS) der Gebietskrankenkasse für Niederösterreich. Beim Wertstempel (012) wurden im oberen Bereich der Reichsadler, im unteren die Inschrift „Deutsches Reich“ entfernt.

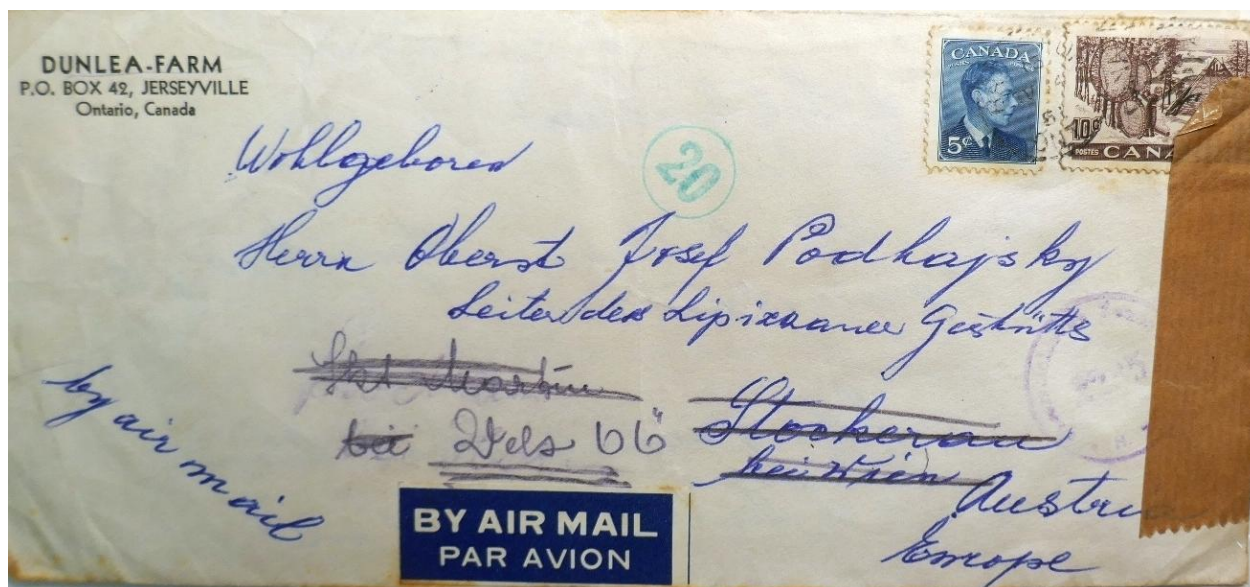


Wegen Markenmangels (Bar) **Bezahlt**-Brief aus Lilienfeld Uz c am 17.VI.46 an den Beauftragten zur Liquidierung der Einrichtungen des Deutschen Reiches. In langwierigen juristischen Verfahren wurden derartige Liquidierungen im Nachkriegsösterreich abgehandelt.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 4b“ Zensur in der Sowjetischen Besatzungszone

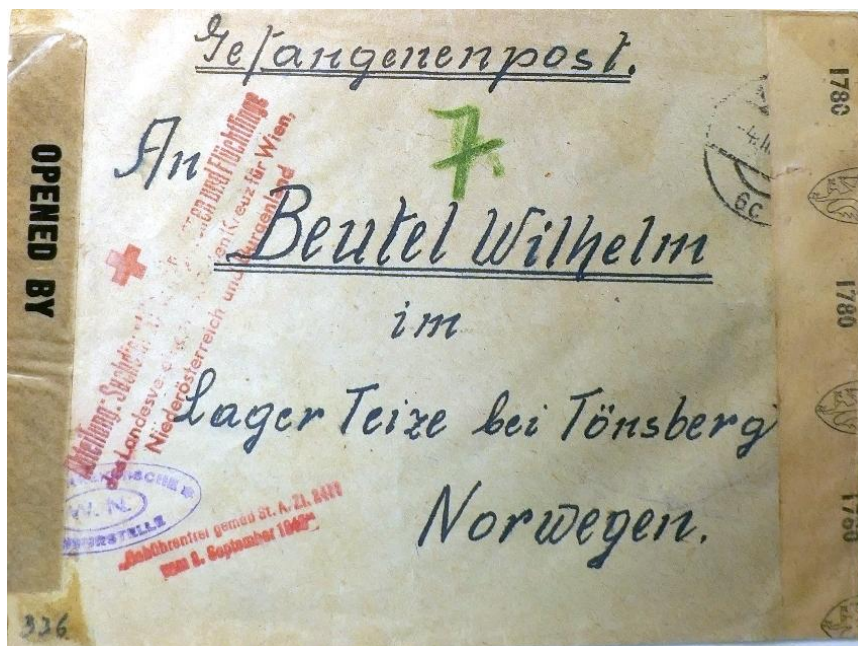


Brief von Drassburg *a* 1947 nach Süd-Rhodesien. Das mit Niederdonau vereinigte Nordburgenland war sowjetisch, das mit der Steiermark vereinigte Südburgenland britisch besetzt nach einer kurzen sowjetischen Phase.

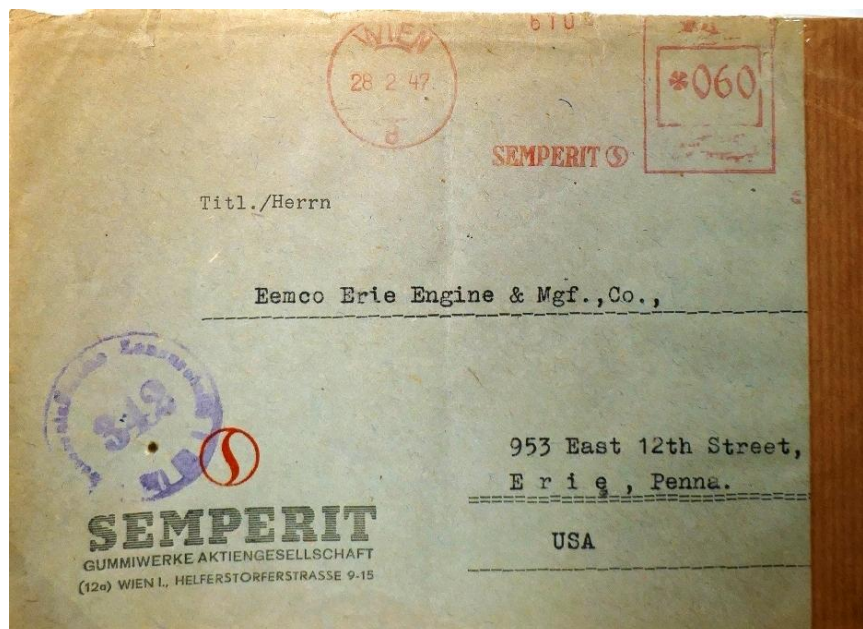


Brief aus Canada 1951 an den Leiter der Hofreitschule, Oberst Podhajsky. Ihm ist es gelungen trotz der Kriegswirren den Großteil der Lipizzaner-Pferde zu retten. Relativ oft findet man zum „normalen“ Zensurstempel (großer Kreis rechts) Zusatzstempel (hier 20 im Kreis, grün), wobei neben Ziffern auch Buchstaben in verschiedenen Farben und Formen vorkommen.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 5“ Alliierte Zensur in Wien

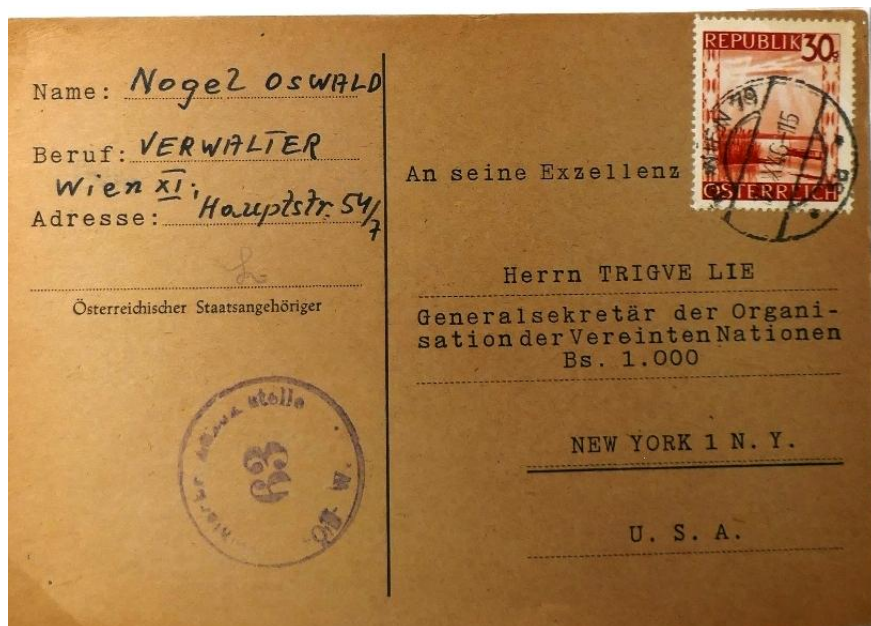


Ein aus dem französischen Sektor am 4.III.46 Porto-befreiter Brief (Post an Kriegsgefangene) versehen mit violetter Ovalstempel WN und transparentem Zensurstreifen (linke Seite), der über den Suchdienst des RK nach Norwegen expediert wurde. Rechts: mit norwegischem Zensurstreifen.



Brief vom 28.2.47 mit aptiertem (Reichsadler, Deutsches Reich teils entfernt) Absenderfreistempel der Firma Semperit aus Wien 8, vom Zensor 342 überprüft in die USA.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 5a“ Alliierte Zensur in Wien



Karte an den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Trigve Lie in New York.



Luftpostbrief aus Wien nach Indien durch Zensor 43 überprüft.

Sammlung Richard A. Krueger
„Censorship Vol. 5b“ Alliierte Zensur in Wien



Barnachweis (Taxe percue S 4,55) eines Luftpostbriefes nach Marokko aus 1 Wien 1 Uz 4a vom 18.V.46, vom Zensor 174 überprüft.



Der am 16. Juni 1947 aus Venezuela stammende Luftpostbrief wurde in Wien mit einer Eingangszensur versehen.